

1885.

Amtliche Mittheilungen

14^{tes} Stüd.

des

Königlichen Konsistoriums der Provinzen Ost- und Westpreußen.

Inhalt: II. Verfügungen des Königlichen Konsistoriums der Provinzen Ost- und Westpreußen: № 2169. Betrifft die ständige Kommission der Provinzial-Synode zur Förderung der christlichen Liebesthätigkeit. — № 2170. Die Abhaltung einer Kirchenkollekte zum Besten des Diakonissen-Krankenhauses in Danzig. — № 2171. Eine Amtsniederlegung. — № 2172. Die Vertheilung der in Ost- und Westpreußen am Pfingstfeste 1885 zu Zwecken der Heidenmission eingesammelten Kirchenkollekte. — № 2173. Kollekte für arme Studierende der Theologie. — III. Kirchliche Notizen: Todesfälle; Vakanz; Stellenbesetzungen; Ordensverleihung; Geschenk.

II. Verfügungen des Königlichen Konsistoriums der Provinzen Ost- und Westpreußen.

№ 2169. Betrifft die ständige Kommission der Provinzial-Synode zur Förderung der christlichen Liebesthätigkeit.

Königsberg, den 12. Oktober 1885.

Mit Bezugnahme auf unsere Verfügung vom 24. April d. J. (Amtl. Mitth. Nr. 2138) benachrichtigen wir die Herren Geistlichen sowie die Gemeinde-Kirchenräthe unseres Aufsichtskreises, daß einer Mittheilung des Herrn Präses der Provinzial-Synode zufolge in Stelle des Freiherrn Dr. v. d. Goltz der Herr Land-Gerichts-Präsident Korsch in Bartenstein zum Vorsitzenden der ständigen Kommission zur Förderung der christlichen Liebesthätigkeit gewählt ist und die Wahl angenommen hat.

An
die Herren Geistlichen und die Gemeinde-Kirchenräthe
der Provinzen Ost- und Westpreußen.

№ D. 398.

№ 2170. Betrifft die Abhaltung einer Kirchenkollekte zum Besten des Diakonissen-Krankenhauses in Danzig.

Königsberg,, den 13. Oktober 1885.

Der Evangelische Ober-Kirchenrath hat auf unsern Antrag in Folge der Beschlüsse der vorjährigen Provinzialsynode für Ost- und Westpreußen mittelst Erlasses vom 14. Januar c. Nr. 6394 E. O. auf die drei Jahre 1885/87 die jährliche Einsammlung je einer Kirchenkollekte in sämtlichen evangelischen Kirchen der Provinzen Ost- und Westpreußen für die Zwecke des Diakonissen-Krankenhauses in Danzig genehmigt.

Demgemäß fordern wir die Herren Geistlichen unsers Aufsichtsbezirks hierdurch auf, die gedachte Kollekte am Neujahrstage 1886 abzuhalten und die Erträge bis zum 15. Januar 1886 an die Herren Superintendenten einzusenden, von welchen dieselben wiederum bis ult. Januar lat. unter Einreichung der üblichen Nachweisungen an uns, an den Vorstand des gedachten Hauses abzuführen sein werden.

Wir nehmen hierbei gern Veranlassung, die im Segen wirkende Anstalt dem Interesse der Herren Geistlichen aufs Wärmste zu empfehlen.

An
sämmliche evangelischen Herren Geistlichen
der Provinzen Ost- und Westpreußen.

№ C. 4716.

№ 2171. Betrifft eine Amtsniederlegung.

Königsberg, den 15. Oktober 1885.

Nach einer Mittheilung des königlichen Konsistoriums der Provinz Brandenburg hat der Hilfsprediger an der St. Golgatha-Kirche in Berlin, Carl Louis Wilhelm Wagener in der Absicht, sich der Religionsgemeinschaft der Irvingianer anzuschließen, auf die Rechte eines Geistlichen der evangelischen Landeskirche Preußens Verzicht geleistet.

An
sämmliche evangelischen Geistlichen der
Provinzen Ost- und Westpreußen.

№ C. 4873.

№ 2172. Betrifft die Vertheilung der in Ost- und Westpreußen am Pfingstfeste 1885 zu Zwecken der Heidenmission eingesammelten Kirchenkollekte.

Königsberg, den 5. November 1885.

Mit Bezug auf Nr. 2134 dieses Blattes bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die am diesjährigen Pfingstfeste eingesammelte Kirchenkollekte für Zwecke der Heidenmission im Gesamtbetrage von

3725 Mark 64 Pfennige

von uns unter Zustimmung des Provinzial-Synodal-Vorstandes dahin vertheilt worden ist, daß:

1. die in Ostpreußen gesammelte Kollekte von 2517 M. 79 Pf. mit je 500 M. den drei preußischen Hauptvereinen, den beiden Berliner und dem Rheinischen, zugewiesen wird, und der Rest mit 1017 M. 79 Pf. zur eventl. Kamerun-Mission aufgespart wird;
2. die in Westpreußen gesammelte Kollekte von 1207 M. 85 Pf. mit je 300 M. den beiden Berliner Gesellschaften, mit je 200 M. der Brüder-Unität in Bertelsdorf und der Rheinischen Missions-Gesellschaft in Barmen und mit 207 M. 85 Pf. der Baseler Missionsgesellschaft überwiesen wird.

C. 5053.

№ 2173. Betrifft die Kollekte für arme Studirende der Theologie.

Königsberg, den 11. November 1885.

Die vierte ordentliche Provinzial-Synode für Ost- und Westpreußen hat in ihrer dritten Sitzung am 14. November 1884 beschlossen, den Evangelischen Ober-Kirchenrath zu bitten,

die in Westpreußen jährlich zweimal abzuhaltende Kollekte für arme Studirende der Theologie aufzuheben und statt dessen jährlich nur eine in den Kirchen der Provinz Westpreußen an einem kollektenfreien Sonntage nach Wahl des betreffenden Pfarrers für arme Studirende der Theologie abhalten zu lassen.

Nachdem der Herr Minister der geistlichen u. Angelegenheiten nach einem Erlaß des Evangelischen Ober-Kirchenraths vom 19. Oktober c. Nr. 5199 E. O. der Beschränkung der Kollekte zugestimmt, hat letzterer mittelst gedachten Erlasses den Beschluß der Provinzial-Synode genehmigt.

Die Herren Geistlichen der Provinz Westpreußen werden hiervon benachrichtigt und angewiesen, vom 1. Januar 1886 ab die in Rede stehende Kollekte nur einmal im Jahre abzuhalten und die Beträge bis zum jedesmaligen Jahreschluß in der bisherigen Weise an die Herren Superintendenten abzuführen. Letztere werden Nachweisungen über den Ertrag der Kollekte an uns einzureichen haben.

An
sämmliche evangelische Herren Geistlichen
der Provinz Westpreußen.

C. 5048.

III. Kirchliche Notizen.

Todesfälle. Der emeritirte Pfarrer Kadau aus Mehlfelmen ist am 17. Oktober c. verstorben.

Der emeritirte Pfarrer Hirsch aus Jodlauken ist am 28. Oktober c. verstorben.

Balauzen. Heiligenwalde (Diözese Schloß-Inspektion Königsberg), Pfarrstelle Königlichen Patronats, erledigt durch die Berufung des Pfarrers Frölke in die Pfarrstelle Wargen. Einkommen neben Wohnung ca. 3867 Mark; ca. 2258 Seelen; 4 Schulen mit 6 Lehrern. Die Gemeinde hat durch die vereinigten Gemeinde-Organe die Wahl des Nachfolgers nach Maßgabe der Verordnung vom 2. Dezember 1874 bis ult. Dezember c. herbeizuführen. Bewerbungsgesuche sind an den Gemeinde-Kirchenrath zu Heiligenwalde oder an das Königliche Konsistorium zu richten. Ein Dienstalder von mindestens 10 Jahren ist erforderlich.

Brandenburg (Diözese Heiligenbeil), Pfarrstelle Königlichen Patronats, erledigt durch die Berufung des Pfarrers Marter in die Pfarrstelle zu Schmauch. Einkommen neben Wohnung ca. 3568 Mark, wovon jedoch bis ult. Dezember 1889 jährlich 981 Mark an den Pensionsfonds der evangelischen Landeskirche zu zahlen sind; ca. 2582 Seelen; 2 Schulen mit 5 Lehrern. Die Besetzung der Stelle erfolgt durch das Kirchenregiment.

Pr. Eylau (Diözese gleichen Namens), Pfarrstelle Königlichen Patronats, erledigt durch das Ableben des Pfarrers und Superintendenten Frieße. Einkommen neben Wohnung ca. 4080 Mark; ca. 6565 Seelen; 8 Schulen mit 15 Lehrern. Die Stelle ist vom 1. Januar fut. durch das Kirchenregiment zu besetzen, da mit der Pfarrstelle die Superintendentur verbunden bleibt. Meldungen sind an das Königliche Konsistorium zu richten.

Gutstadt (Diözese Heilsberg), Pfarrstelle Königlichen Patronats, erledigt durch die anderweite Berufung des Pfarrers Hartisch. Einkommen neben Wohnung ca. 1843 Mark; ca. 1000 Seelen; 3 Schulen mit 4 Lehrern. Ein Zuschuß zum Minimaleinkommen wird nachgesucht werden. Die Gemeinde hat durch die vereinigten Gemeinde-Organe die Wahl des Nachfolgers nach Maßgabe der Verordnung vom 2. Dezember 1874 bis ult. Januar fut. auszuüben. Bewerbungsgesuche sind an den Gemeinde-Kirchenrath in Gutstadt oder an das Königliche Konsistorium zu richten.

Lauckfargen, zweite Predigerstelle des Kirchspiels Wilkischken, mit dem Wohnort des Predigers in Lauckfargen (Spdtur. Tilsit), Königlichen Patronats, erledigt durch das Ableben des Predigers Nözel. Einkommen neben Wohnung ca. 1345 Mark; ein Zuschuß zum Minimaleinkommen wird nachgesucht werden; ca. 2913 Seelen, darunter ca. 2113 Littauer; 5 Schulen mit 5 Lehrern. Die Kenntniß des Littauischen ist erforderlich. Die Besetzung der Stelle erfolgt durch das Königliche Konsistorium. Meldungen sind an dasselbe zu richten.

Czychen (Diözese Oletzko), zweite Predigerstelle Königlichen Patronats. Einkommen neben Wohnung ca. 1793 M. Gesamtseelenzahl der Parochie 5621, darunter ca. 2500 Polen; 15 Schulen mit 15 Lehrern. Die Kenntniß der polnischen Sprache ist erforderlich. Die Gemeinde hat durch die vereinigten Gemeinde-Organe die Predigerwahl nach Maßgabe der Verordnung vom 2. Dezember 1874 auszuüben. Meldungen sind an den Gemeinde-Kirchenrath zu Czychen oder an das Königliche Konsistorium zu richten. Ein Zuschuß zur Erreichung des Minimal-Einkommens wird eventuell nachgesucht werden.

Stallupönen (Diözese gleichen Namens), zweite Predigerstelle Königlichen Patronats, erledigt durch die Berufung des Prediger Ziehl in die Pfarrstelle zu Göritten. Einkommen neben Wohnung circa 2077 Mark; Gesamtseelenzahl der Parochie ca. 9059, darunter 300 Littauer; 11 Schulen mit 24 Lehrern. Die Kenntniß der littauischen Sprache ist erforderlich. Ein Zuschuß zum Minimaleinkommen wird eventuell nachgesucht werden. Die Gemeinde hat durch die vereinigten Gemeinde-Organe die Wahl des Nachfolgers nach Maßgabe der Verordnung vom 2. Dezember 1874 bis ult. Januar 1886 herbeizuführen. Meldungen sind an den Gemeinde-Kirchenrath zu Stallupönen oder an das Königliche Konsistorium zu richten.

Thiensdorf (Diözese Marienburg), Pfarrstelle privaten Patronats, erledigt durch die Berufung des seitherigen Pfarrers Stollenz in die zweite Predigerstelle zu Marienburg. Einkommen ca. 3654 M. excl. Wohnung, ca. 4019 M. incl. derselben. Die Gemeinde zählt ca. 3238 Seelen; 8 Schulen mit 8 Lehrern.

Wositz (Diözese Danziger Werder), Pfarrstelle privaten Patronats, erledigt durch die Berufung des Pfarrers Wiezke in die Diakonatsstelle zu St. Trinitatis in Zerbst. Einkommen ca. 2773 Mark excl. Wohnung, ca. 3050 Mark incl. derselben; ca. 681 Seelen; 2 Schulen mit 3 Lehrern.

Stellenbesetzungen. Der Prediger Friedrich Otto Bähr ist als zweiter Hilfsprediger für die Stadt Königsberg bestellt worden.

Wehlau (Diözese gleichen Namens), Pfarrstelle, mit dem seitherigen Prediger in Wehlau, Robert Eugen Zilius.

Dubeningken (Diözese Goldap), Pfarrstelle, mit dem seitherigen Pfarrer in Claussen, Karl Adolf Preuß.

Göritten (Diözese Stallupönen), Pfarrstelle, mit dem seitherigen Prediger in Stallupönen, Franz Moriz Ziehe.

Marienburg (Diözese Marienburg), zweite Predigerstelle, mit dem seitherigen Pfarrer in Thiensdorf, Georg Stollenz.

Ordensverleihungen. Dem emeritirten Pfarrer Surminski, früher in Friedrichshof (Kreis des Ortelsburg), der Rothe Adlerorden vierter Klasse.

1. Dem Kirchschullehrer und Organisten Boldt zu Gr. Thierbach, im Kreise Pr. Holland,
2. dem ersten Kirchschullehrer und früheren Organisten Sachert zu Hermsdorf, in demselben Kreise, aus Anlaß ihrer 50jährigen Dienstjubiläen der Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern mit der Zahl 50.

Geschenk. Die Frauen und Jungfrauen der französisch-reformirten Gemeinde zu Königsberg haben der Kirche ihrer Gemeinde zu der am 1. November 1885 stattfindenden zweiten Säcularfeier der Gründung der französischen Kolonie in den preussischen Staaten eine kostbare Bekleidung der Kanzel und des Abendmahlstisches; ferner einen neuen Teppich (Gesamtwert von ca. 450 Mark) geschenkt.

(Ausgegeben am 17. November 1885.)